



Verein Energie AR/AI

Jahresbericht für das Jahr 2025

Gais, 18. Mai 2026

1. Vorstand

Im Vorstand haben 2025 mitgearbeitet:

Matthias Tischhauser (Präsident)	CEO Tisca AG, Vertr. Industrie AR, HEV AR
Adriano Tramèr, St. Gallen (Vizepräsident)	SAK AG, Leiter Produktion, Mitglied GL
Georges Schaer, Trogen (Rechnungsbegleiter)	Planer und Berater
Christian Bernhardsgrütter, Herisau (Aktuar)	Abteilungsleiter Energie Kt. AR
Peter Kürsteiner	Gemeindepräsident Urnäsch AR
Werner Hohl, Heiden	Baumeister, Vertreter Gewerbeverband AR
Jürg Kellenberger, Wolfhalden	Techn. Berater im Gebäudebereich
Elias Tobler, Obereggen	IG Appenzeller Naturstrom
Ronny Zulian, St. Gallen	Leiter Energiefachstelle Kt. AI

Während des Vereinsjahres trat Karlheinz Diethelm, der Leiter des Amtes für Umwelt AR, aufgrund seiner Pensionierung aus dem Vorstand zurück. Ebenso traten Ruedi Ulmann, Bauherr AI und Dölf Biasotto, Regierungsrat AR aus dem Vorstand zurück.

Der Leiter der Geschäftsstelle, Martin Müller, c/o Nova Energie Ostschweiz AG, Hundwil, nahm jeweils mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

Als Revisionsstelle amtiert seit 2011 die Finanzkontrolle des Kantons Appenzell Ausserrhoden.

2. Mitglieder

Per Ende Dezember 2025 zählte der Verein folgende Anzahl Mitglieder (in Klammer Vorjahreswerte):

- Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Kanton Appenzell Innerrhoden
- 20 Gemeinden AR mit 56'641 Einwohnenden (2025) (56'854)
- 5 Bezirke AI mit 16'795 Einwohnenden (2025) (16'665)
- 243 Einzelmitglieder und Organisationen AR (263)
- 20 Einzelmitglieder und Organisationen AI (20)

Wir heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Der gesamte Mitgliederbestand ist leicht rückläufig. Jährlich treten rund 20 Mitglieder ein und aus. Im Zusammenhang mit Beratungen werden viele Ratsuchende Mitglied im Verein, um von besseren Konditionen profitieren zu können. Einige dieser Neumitglieder treten dann ein Jahr später leider wieder aus.

3. Vorstandstätigkeit

2025 fanden vier Vorstandssitzungen und eine Sitzung der Arbeitsgruppe Jubiläum statt. Zur Kontaktpflege mit den Mitgliedsgemeinden finden die Vorstandssitzungen in der Regel in verschiedenen Gemeinden statt. Im Jahre 2025 besuchte der Vorstand die Ausserrhoder Gemeinde Teufen.

Das anstehende 25-Jahr-Jubiläum des Vereins Energie AR/AI im Jahr 2026 sowie das Energie-Regionen-Projekt zu den neuen Verkaufsmodellen von Solarstrom behandelte der Vorstand im Jahr 2025 intensiv. Deshalb wurde auf die Diskussion von Energiethemen verzichtet.

Der neue Präsident, Matthias Tischhauser, führte speditiv durch die Mitgliederversammlung. Sie fand bei der Carrosserie Pfister AG in Herisau statt. Die Ausführungen zum Geschäftsfeld der Carrosseriewerkstatt, zu den architektonischen Leistungen sowie zur Wärmeversorgung mit der derzeit grössten Photovoltaik-Thermie-Anlage (PVT) in Europa stiessen bei den Teilnehmenden auf reges Interesse.

Es nahmen 31 Mitglieder an der Versammlung teil. Alle Traktanden wurden einstimmig genehmigt.

Im Frühling fand eine Infoveranstaltung zu den Änderungen per 01.01.2025 der Energie-Förderung in Appenzell statt. Neben den Referenten der Energie-Fachstelle AI und des Vereins wirkte auch die Appenzeller Kantonalbank mit einem Referat mit.

Die vier Herbstveranstaltungen zum Thema Neue Stromvorschriften und Gebäude-Energiesparmassnahmen fanden in Zusammenarbeit mit den Hauseigentümerverbänden AR und AI statt und waren gut besucht.

Weitere Veranstaltungen

- Die traditionelle Exkursion führte uns am 6. September 2025 zur ARA Morgental bei Arbon. Der Energiepark mit der Produktion umfasst aller zurzeit bekannten erneuerbaren Energien, kombiniert mit Abwärmenutzungen und Klärung des Abwassers. Der Anlass war sehr spannend, wurde aber nur von wenigen Teilnehmenden besucht.
- Am 8. September 2025 fand in Schönengrund der gut besuchte Erfahrungsaustausch für die Gemeinden der beiden Appenzeller Kantone statt. Hauptthema waren Nah- und Fernwärmenetze, wo auch die SAK ein Referat beisteuerte.

Der Verein Energie AR/AI war oft in den Medien präsent, vor allem im Appenzeller Volksfreund, in der Appenzeller Zeitung sowie in den Mitteilungsblättern der Gemeinden: Mit Presseberichten zu Veranstaltungen und weiteren Energiethemen sowie mit Energie-Tipps für Hausbesitzende und Mietende.

2025 sind zwei Newsletter verschickt worden. Hauptthemen waren zum einen die Solarstromproduktion (neue Möglichkeiten zur Vermarktung, Änderung Förderprogramm AR, Photovoltaik an Fassaden), Windenergienutzung (Projekt Honegg AI, Richtplan Energie AR) sowie Veranstaltungshinweise. Die Homepage wird regelmässig aktualisiert.

Aktiv sind auch die Appenzeller Gemeinden. Energiestädte sind Herisau (seit 2002), Speicher (seit 2009), Heiden (seit 2011) und Teufen (seit 2012). Seit 2017 ist Appenzellerland über dem Bodensee mit den neun Gemeinden Grub, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Reute, Wald, Wolfhalden, Walzenhausen sowie der Bezirk Oberegg eine Energiestadtregion. Damit tragen 12 Gemeinden mit ca. 70 % der Bewohnenden des Kantons AR sowie 10 % der Einwohnenden des Kantons AI das Label Energiestadt. Urnäsch (seit 2013 Energiestadt) und Trogen (seit 2014 Energiestadt) haben sich leider aus dem Energiestadt-Prozess verabschiedet.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Verlust von CHF -4'234.42 ab. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 800.00. Hauptgrund dafür ist der Einbruch bei den Vor-Ort-Beratungen, welche von Bund und Kantonen gefördert werden. Im Gegensatz dazu bewegen sich die ungeforderten Beratungen per Telefon und Mail weiterhin auf recht hohem Niveau.

Dank des grossen Eigenkapitals ist der Verlust verkraftbar. Das Vereinsvermögen beträgt per Ende 2025 noch CHF 31'709.99.

Auf der Einnahmenseite schlagen neben den Mitgliederbeiträgen hauptsächlich die Beiträge von Bund und Kantonen für die Beratungen „erneuerbar heizen“ und Solar zu Buche. Wir danken auch der Appenzeller Kantonalbank, die den Verein als Sponsor finanziell unterstützt. Mit der SAK konnte ein Leistungsvertrag ausgehandelt werden. Der Vorstand nimmt dankend zur Kenntnis, dass die SAK den Verein unterstützt.

Für das Energie-Regionen-Projekt wurden Vorarbeiten, wie das Einreichen des im Herbst bewilligten Fördergesuches, geleistet. Der Aufwand wurde jedoch abgegrenzt und wird in den beiden nächsten Jahren in separaten Aufwand- und Ertragspositionen geführt.

Auch für das 25-Jahr-Jubiläum wurden Vorarbeiten, wie die Erstellung eines Konzepts und Sponsoringanfragen, geleistet. Von Sponsoren und Stiftungen konnten erfreulicherweise bis dato knapp CHF 95'000.00 gesammelt werden. Damit kann das geplante Programm „Unterwegs mit Appenzeller Energiegeschichten“ mit einem Festanlass, dem Film „Appenzeller Energiegeschichten“ und einer Veranstaltungsreihe in vier Gemeinden im Appenzellerland ohne Abstriche durchgeführt werden. Auch die Einnahmen und Ausgaben für das Jubiläum werden auf separaten Konten geführt, damit die Jahresrechnung des Vereins nicht verfälscht wird.

4. Bericht der Geschäftsstelle

Die Anzahl der telefonischen Beratungen 2025 ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Bei den Beratungsthemen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nichts verändert. Die häufigsten Fragen betreffen die kantonalen Förderprogramme, Heizungsersatz und solare Energienutzung. Die Anzahl klassischer Erstberatungen ist unverändert tief. Diese kommt meist zum Tragen, wenn bestehende fossile Heizungen jünger als zehn Jahre sind, d.h. eine Impulsberatung „erneuerbar heizen“ nicht ausgeführt werden darf.

Die Menge an durchgeführten Impulsberatungen hingegen hat sich im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr beinahe halbiert. Gemäss der Statistik des Bundesamtes für Energie werden im Kanton Ausserrhoden noch ähnlich viele Impulsberatungen wie in den Vorjahren ausgeführt, allerdings durch Firmen, welche im Heizungsbereich tätig sind. Trotz der zusätzlichen Massnahmen aus dem Impulsprogramm, bei dem die Förderung der Erstinstallation des Wärmeverteilsystems (IP-19) und die Förderung des Heizungsersatzes

in zwei Massnahmen aufgeteilt wurden, ist die Anzahl der Fördergesuche gegenüber dem Vorjahr kaum gestiegen. Die Anzahl an bearbeiteten Fördergesuchen ist trotz der zusätzlichen Fördertatbestände des Bundesprogramms nur leicht gestiegen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit referierten Mitarbeitende der Geschäftsstelle an den folgenden von externen Organisationen organisierten Veranstaltungen:

- Workshop Energie- und Klimakonzept, Herisau AR
- Info-Anlass Energiezukunft Reute AR
- Info-Anlass AüB Heiden AR
- Info-Anlass Schaer Energie, Teufen AR (Arbeitsstunden durch Schaer Energie bezahlt)

Die Geschäftsstelle hat die Frühlingsveranstaltung und die Herbstveranstaltung in Appenzell organisiert. Die anderen Veranstaltungen organisierte der Hauseigentümerverband AR. Zu den einzelnen Veranstaltungen sind Presseberichte und Inserate publiziert worden. Ebenso konnten drei Energie-Tipps in den Medien platziert werden.

Ca. 50 % der Mitglieder wünschen den Schriftverkehr mit dem Verein nur noch per E-Mail.

Die Geschäftsstelle wurde im vergangenen Jahr durch folgende Personen betreut:

- Martin Müller, Architekt FH, MAS in nachhaltigem Bauen (Projektleitung, Qualitätssicherung, Netzwerk, Veranstaltungen, Beratung, Förderprogramm)
- Irene Fässler, dipl. Energie-Ing. FH, NDS (Beratung, Förderprogramm)
- Gaby Roost, Diplomausbildung Journalismus MAZ / MAS FHO Multimedia Production and Journalism (Kommunikation, Referate)
- Michael Scheurer, MSc Umwelt-Natw. ETH (Referate, Dokumentationen)
- Reto Frei, NDS Energie und Umwelt (Beratung, Referate, Netzwerk)
- Nicole Widmer, Technikerin HF Energie & Umwelt (Förderprogramm, Beratung)
- Stefanie Martin, Vermessungszeichnerin EFZ (Förderprogramm, Administration)
- Rolf Scheurer, Energieberater (Beratung)
- Monika Scheidegger, dipl. Umwelt-Natw. ETH (Förderprogramm)
- Susan Bosshart, Sachbearbeiterin Rechnungswesen (Buchhaltung, Administration)
- Oskar Fässler, Sanitärinstallateur, Sanitärplaner (Förderprogramm, Beratung)
- Mike Lattmann, Bsc Energie- und Umwelttechnik, Elektroinstallateur EFZ (Förderprogramm, Beratung)

Die Homepage und das Layout des Newsletters hat Silvia Droz aus Teufen erarbeitet.

Die detaillierten Angaben sind in einem separaten Bericht der Geschäftsstelle aufgeführt. Weitere Angaben gibt es auf der Internetseite unter www.energie-ar-ai.ch.

5. Dank

Allen Personen, die durch ihr persönliches Verhalten einen Beitrag zu einer effizienten und nachhaltigen Energienutzung leisten, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Vielen Dank auch all jenen, die durch ihre Mitgliedschaft im Verein Energie AR/AI das Erreichen der kantonalen Energieziele ideell und finanziell unterstützen.

Herzlich danke ich allen Vorstandsmitgliedern für die in jeder Hinsicht erfreuliche Zusammenarbeit und ihre Unterstützung. Darin schliesse ich auch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ein, die unsere Arbeit professionell begleiten - und das in einer sehr angenehmen Art.

6. Antrag

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, diesen Jahresbericht für das Jahr 2025 zu genehmigen und ihn zuhanden der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden im Sinne von Ziffer 2.1.1 der Leistungsaufträge als Tätigkeitsbericht freizugeben.

Für den Vorstand des Vereins Energie AR/AI
Matthias Tischhauser, Präsident